

Dresden, 04.04.2013

Kontakt:

Dr. Peter Neumann
Institutsdirektor
DISUD an der TU Dresden
Tel.: **0172-3747364**

Hintergrundgespräch möglich

Pressemitteilung

Abstimmen mit dem Bajonett in der Hand

- (politische) Kultur und politisches System der Schweiz hautnah erleben

— **Dresden:** Das mitgebrachte Seitengewehr in der einen Hand, die Traktandenliste (Liste abzustimmender Gesetze) in der anderen Hand steht das Landesvolk des Kanton Appenzell/Innerrhoden auf dem Landsgemeindeplatz. Sie wollen ihren Landamann (Ministerpräsidenten) wählen und die Landesgesetze beschließen. „Unmittelbar und unter freiem Himmel“ soll dies geschehen.

— **Dr. Peter Neumann**, Direktor des DISUD an der TU Dresden, **lädt** jährlich dazu ein, ihn entweder **nach Appenzell** oder nach Glarus, den beiden Kantonen zu begleiten, die eine Landsgemeinde, d.h. die Versammlungsdemokratie, noch praktizieren.

— **Finanzfragen** und Steuerfuß, Nichtraucherenschutz oder ÖPNV, Stimmrecht ab 16 oder Gebietsreformen **sind in den beiden Kantonen „Volkes Sache“**.

Bei der diesjährigen „Wissenschaftliche Studienreise zu Schweizer Universitäten 2013“ des DISUD an der TU Dresden (**25.-28.04.2013**), an der auch Dresdner Bürgerinnen und Bürger gerne teilnehmen dürfen, sind Vorträge zum **Politischen System der Schweiz**, zur **Staatsangehörigkeit in der Schweiz**, die **Schweizer Sicht auf die EU** und die **Finanzwirkungen direkter Demokratie** an den Universitäten in Zürich, Luzern und im center for research on direct democracy in Aarau vorgesehen. **Stadtführungen in Zürich und Luzern**, Spaziergänge in Schwyz und Appenzell, ein Besuch bei der Fa. Victorinox, die die **berühmten Schweizer Messer** erstellt, gehören ebenfalls dazu wie ein Besuch der **Oper La Traviata im Theater Luzern** oder der Besuch einer **Chagall-Ausstellung im Kunsthaus Zürich. Gespräch mit dem Bauminister (Bauherrn) des Kantons Appenzell/Innerrhoden Stefan Sutter**.

Der **Festgottesdienst** in der kath. Pfarrkirche in Appenzell zur Eröffnung der **Landsgemeinde** und das Erleben der **Urform unmittelbarer Demokratie** mit fahnenschwenkenden Fähnrichen in **historischen Uniformen** und einer Vielzahl symbolischer Handlungen machen die gesamte Reise zu einem **farbigen, kulturellen und politischen Erlebnis**, dass seine besondere Wertigkeit durch die Expertise des DISUD an der TU Dresden und seines Leiters Peter Neumann erfährt.

Der Kostenbeitrag zur Reise (25.-28.04.2013) beträgt 640,00 EURO (540,00 EURO Studenten/Kinder). Weitere Informationen unter www.disud.de (Animation und Programm). Letzte Plätze vorhanden.